



Bernau im Schwarzwald

ABO-SERVICE SITEMAP IMPRESSUM KONTAKT SU

Home / Lokales / Überlingen

Login-Name

Passwort vergessen? Neu registrieren?



23.01.2006 05:01

Der Baukultur auf der Spur

Agenda-Arbeitskreis dokumentiert gefährdete Gebäude mit Geschichte und architektonischer Qualität

Vorbeugen will der Agenda-Arbeitskreis Baukultur mit einer Dokumentation gefährdeter Gebäude, die aufgrund ihrer Geschichte oder Architektur eine besondere Qualität und Bedeutung für die Stadt haben. Jetzt nahm sich die Gruppe die Goldbacher Straße vor, wo der massive Nutzungsdruck sichtbar ist und vor kurzem das Leopold-Ziegler-Haus abgerissen worden war.

Überlingen

VON HANSPETER WALTER



Bild: Walter

Verdichtung und Drang zur Seesicht ist an aufgetürmten Wohnanlagen in der Goldbacher Straße abzulesen, die den Charakter des einstigen Villengebiets verändert haben. Mit Initiator Wolfgang Braungardt (rechts) verschaffte sich der Agenda-Arbeitskreis Baukultur vor Ort einen Eindruck.

Überlingen - Der Baukultur, oder korrekter, dem Verlust der Baukultur auf der Spur ist der gleichnamige Agenda-Arbeitskreis, der sich jetzt an konkreten Beispielen die ebenso schleichenden wie massiven Veränderungen gewachsener Siedlungsstrukturen vor Augen führte.

Am besten dokumentieren konkrete Beispiele den Verlust von Baukultur. Herausgegriffen hatte Wolfgang Braungardt, der Koordinator des Arbeitskreises, für eine ersten Besichtigungstour die Goldbacher Straße, die Säntisstraße und das Kurgebiet, wo der Drang nach Seesicht und hoher Dichte besonders augenfällig ist. "Das ist längst nicht mehr das Villengebiet, das es gerne darstellen will", sagt Braungardt mit dem Blick auf massive Festungen mit Eigentumswohnungen in der Goldbacher Straße. Ein mittleres Gebirge an aufgetürmtem Gestein hat mitten im steilen exponierten Gelände ein künstlich planiertes Aussichtsplateau geschaffen, auf dem auch eine Architektur gewachsen ist, die für die Ebene geschaffen ist und die Topographie der Einfachheit halber schlichtweg ignoriert.

Qualität architektonischer Gestaltung lasse sich nicht vorschreiben, hatte Oberbürgermeister Volkmar Weber vor kurzem bei der Diskussion um die Zukunft der Seestraße bekräftigt. Indizien dafür gibt es nicht nur in der Goldbacher Straße. Manch einer, der versucht hat, hier einen anspruchsvollen architektonischen Akzent zu setzen und sich dies leisten konnte, hat sein Domizil ob der Entwicklungen im Umfeld schon wieder aufgegeben.

In der Goldbacher Straße ist vor kurzem still und leise ein kleines Stück Überlinger Geistesgeschichte der Spitzhacke zum Opfer gefallen. An das von Efeu überwucherte Haus, in dem von 1925 bis 1958 der Religionsphilosoph Leopold Ziegler gewohnt hatte, erinnerte Rudolf Christiani mit einigen Bildern. Inzwischen ist es abgerissen und der Boden schon bereitet für eine dichtere Bebauung nach fast demselben Muster, wie sie an anderer Stelle in Überlingen schon zu sehen ist. Nur noch ein Gedenkstein am Eglishohl über der Säntisstraße und das Grab auf dem Friedhof kann die Erinnerung an Ziegler wachhalten, der schon 1932 massiv vor Hitler gewarnt hatte.

Die große Nachfrage, der Siedlungsdruck am See und die wohlwollende Gewährung der so genannten "Nachverdichtung" in gewachsenen Gebieten hatte der Agenda-Arbeitskreis schon zuvor als Hauptgefahren für den Bestand der Baukultur erkannt. Hinzu komme die Veränderung der Bewohnerstruktur, häufig weg von der Eigennutzung, und die daraus resultierende Nutzung durch Bauträger. Wohl wissend, dass die Beurteilung bisweilen einer schwierigen Gratwanderung gleichkommt, will der Arbeitskreis in einer Liste gefährdete Gebäude mit ihrer Geschichte und ihren Qualitäten auch als Hilfe für die Stadt dokumentieren. Dazu gehört auch die Villa "von Gabsattel" in der Säntisstraße. Das 1936 erstellte Gebäude ist für Wolfgang Braungardt "typischer Ausdruck einer verloren gegangenen bürgerlicher Gestaltungstradition", und dies in ganz unverfälschter Form dieser Zeit. Seit Jahren steht die Villa leer und ist vom Verfall bedroht. Noch Ende 2005 ist der Antrag bei der Denkmalpflege gestellt worden, das Gebäude unter Schutz zu stellen. Am kommenden Donnerstag findet die nächste Sitzung des Arbeitskreises Baukultur statt (19 Uhr im Bauamt).

Lokales

- Bad Säckingen -----
- Donaueschingen -----
- Friedrichshafen -----
- Furtwangen -----
- Konstanz -----
- Markdorf -----
- Pfullendorf -----
- Radolfzell -----
- Rheinfeldern -----
- Singen -----
- St. Georgen -----
- Stockach -----
- Überlingen**
- Region
- Kreis
- Kultur
- Kontakt
- Extra: Giftanschlag -----
- Villingen -----
- Waldshut -----
- Bildergalerien -----
- Regionale Wirtschaft -----
- Regionalwetter -----
- Klasse! -----
- Was-Wann-Wo -----
- Fotos entwickeln -----
- Online-Archiv -----
- Shirt Shop -----
- Gesundheit -----
- Puppentheater -----
- Branchenbuch -----
- IHK Konstanz -----
- Restaurantführer "Schlaraffenland" -----

Nachrichten

Politik, BaWü, Leute, YOU

Sport

Regionalsport, Tabellen

Anzeigen
Immobilien, KFZ, Jobs
Treffpunkt
Singles, E-Cards, Chat
Freizeit
Kino, Was Wann Wo
Click!
Computer, Multimedia, Click-hilft
Service
Abo-Service, Media-Daten

© 2005 SÜDKURIER GMBH